

ORC CLUB MESSBRIEF

Information zur Beantragung des Messbriefes

(weitgehend übernommen vom Deutschen Segler Verband)



AUSTRIAN SAILING FEDERATION

ORC Rating Office Austria

Gert Schmidleitner

Abtsdorf 137, 4864 Attersee

+43 (0)664 / 512 88 03, schmidleitner@sportconsult.at

Damit wir in der Lage sind, ohne detaillierte Vermessungen einen ORC Club Messbrief für Ihre Yacht zu erstellen, benötigen wir von Ihnen möglichst genaue Angaben über das Schiff. Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen unter dem Gesichtspunkt, dass die Genauigkeit des von uns erstellten Messbriefes davon abhängt, wie exakt Ihre Vorgaben in Bezug auf Verdrängung, Stabilität, Segelfläche und sonstiger geschwindigkeitsbeeinflussender Angaben sind.

Handelt es sich bei Ihrer Yacht um eine **Serienyacht**, von der bereits ein Rumpf nach IMS vermessen wurde, benötigen wir nur die Angaben über Abweichungen vom Serienstandard.

Handelt es sich um einen **Einzelbau**, bzw. um eine Serienyacht, für die keine IMS Vermessungen vorliegen, so kontaktieren Sie bitte das Österreichische ORC Rating Office (Gert Schmidleitner, schmidleitner@sportconsult.at), um die weitere Vorgehensweise zu klären.

Zum Ansuchen benötigen Sie zwei Formulare:

- ein Vermessungsblatt für Rigg und Segel
- und einen Fragebogen zum Boot selbst.

Das Vermessungsblatt für Rigg und Segel ist von Ihnen bzw. von Ihrem Segelmacher/Vermesser auszufüllen. Sie können sich jederzeit auch Hilfe durch einen unserer OeSV-Vermesser holen. Chefvermesser für ORC ist Adrienne Mangold (adrienne.mangold@mangold.at). Dabei entstehenden Kosten müssten Sie direkt mit dem jeweiligen Vermesser absprechen.

Die Riggabmessungen können Sie selbst messen oder sich von Ihrem Masthersteller bescheinigen lassen. Bei Serienyachten können die Herstellerangaben verwendet werden. Sind an Mast/Großbaum noch keine Messmarken angebracht, malen Sie diese bitte auf. Die Messmarken müssen so angebracht sein, dass sich das Großsegel nicht über die jeweiligen Innenkanten hinweg strecken lässt. Messmarken werden üblicherweise als 10mm breite Bänder auf Mast und Baum gemalt.

Alle Maße sollen möglichst auf 1 cm genau gemessen werden. Für die Vermessungen benutzen Sie bitte ein Stahlmaßband.

Die Riggmaße **ISP** (Höhe des Spinnakerfalls über Seite Deck), **IG** (Höhe des Vorstages über Seite Deck) und **P** (Abstand zwischen den Großsegelmessmarken) lassen sich am einfachsten messen, solange der Mast noch an Land liegt. Sie messen auf dem liegenden Mast bis zur unteren Großsegelmessmarke (Oberkante Großbaum) und nachdem der Mast gestellt ist, von Oberkante Großbaum bis Seite Deck (=BAS „boom above sheerline“).

Dieses Maß BAS messen Sie am einfachsten in zwei Arbeitsgängen:

Sie spannen eine dünne Schnur zwischen den oberen Relingsdurchzügen direkt an Vorkante Mast, dann messen Sie beidseitig die Höhe von Seite Deck bis zur Schnur, errechnen den Mittelwert beider Messungen und addieren dazu das am Mast gemessenen Maß von der Schnur bis zur Großsegelmessmarke.

Dieses Maß BAS muss dann noch zu den bis zur Oberkante Großbaum gemessenen Werten IG und ISP addiert werden!

„Seite Deck“ ist der Schnittpunkt zwischen Deck und Außenhaut. Häufig ist dieser nicht eindeutig erkennbar, weil zum Beispiel Reling-, Scheuer- oder Fussleisten im Weg sind. Es ist aber meistens möglich, den Schnittpunkt auf ca. 1 cm genau zu bestimmen, was ausreichend ist für die ORC-Club Vermessung.

Das Maß **J** (Vorkante Mast bis Mitte Vorstagsbeschlag auf Deck) sollte möglichst waagrecht gemessen werden.

Die Spinnakerbaumlänge (**SPL**) ist die größte, äußere Länge des Spinnakerbaumes querstehend von Mitte Mast gemessen. (also ab Mitte Drehpunkt Spibaum)

Fahren Sie einen Gennaker mit dem Hals an einem festen Beschlag auf Deck oder am Bugsprit, geben Sie bitte den Abstand dieses Beschlages von Vorkante Mast als **TPS** an.

Das Maß **E** (Großsegel Unterlieklänge) wird von Hinterkante Mast bis zur Messmarke gemessen, wobei der Großbaum im rechten Winkel zum Mast gehalten wird. Dieses Maß wird NICHT am Segel selbst gemessen!

Die Abmessungen des Mastprofils (**MDL / MDT**) können einfach am Mastfuß gemessen werden

Die größten an Bord gefahrenen Segel (Großsegel, Genua, Spinnaker, Gennaker, Code-0) müssen vermessen sein und einen ORC Stempel oder Kleber mit den erforderlichen Massen tragen. Bei bereits vermessenen Segeln sind üblicherweise ein blauer Vermessungsknopf oder ein Erstvermessungskleber und ein Vermessungsstempel angebracht, aus dem Sie die erforderlichen Segel-Abmessungen entnehmen können. Die meisten Segelmacher sind vom OeSV als Segelvermesser für von ihnen produzierte Segel lizenziert. Sollten Sie noch unvermessene Segel haben, kontaktieren Sie bitte einen OeSV-Vermesser oder den Hersteller ihrer Segel.

Eine Rollfockvergütung kann nur beantragt werden, wenn neben dem Rollvorsegel und außer einer zusätzlichen Schwerwetterfock kein weiteres Vorsegel gefahren wird. Rolle und Anlenkung einer Vorsegel-Rollanlage müssen über Deck sitzen, wenn eine Vergütung gewährt werden soll.

Wurde das Boot bereits nach einem anderen Vermessungssystem (IMS, IOR, DH, CHS, KR) vermessen, fügen Sie bitte den Messbrief in Kopie bei und geben Sie alle Änderungen an, die gegenüber dieser Vermessung erfolgt sind. Beachten Sie bitte, dass insbesondere in älteren DH Messbriefen nicht alle Segelmasse angegeben sind. Hier sollten sie eine aktuelle Vermessung Ihrer Segel vornehmen lassen.

ORC Club bewertet auch den Stabilitätseinfluß der Mannschaft. Sie können das **Crewgewicht** selbst bestimmen, allerdings gibt es einen Default-Wert in Abhängigkeit von Bootsgröße und Stabilität. Solange Sie kein Crewgewicht angeben, wird mit dem Default gerechnet, anderenfalls hat es informativen Charakter. Das im Messbrief angegebene Crewgewicht darf beim Regattasegeln nicht überschritten werden.

Alle Messbriefe enthalten automatisch ein sog. „Double Hand Handicap“, welches immer mit 170kg berechnet wird. Hier sind keine Änderungen möglich.

Alle Messbriefe enthalten überdies einen Rennwert für das Segeln ohne Spinnaker, sodass man wahlweise bei den Regatten mit oder ohne Spinnaker antreten kann, ohne einen anderen Messbrief zu brauchen.

Mailen Sie die beiden folgenden Seiten leserlich ausgefüllt an das österreichische ORC Rating Office: **schmidleitner@sportconsult.at**

ORC CLUB - Fragebogen zum Boot

Name der Yacht.....OeSV- Segel Nr.....wenn
vorhanden

Eigner Name.....Telefon/Fax.....

Anschrift.....PLZ/Ort.....

E-Mail.....Handy.....

OeSV-Verein.....

Hersteller..... Typ.....

Konstrukteur..... Baujahr.....

Baunummer/Rumpfunnummer (HIN)

Rumpflänge (Lh).....m Maximale Breite (BMAX).....m

Tiefgang.....m

Verdrängung (Gewicht) ohne Vorräte, persönliche Ausrüstung, Rettungsinsel und Segel, sonst segelklarkg

Kielgewicht (wenn abweichend vom Serienbau)kg

Baumaterial: Holz/Aluminium/ Stahl/ GFK-massiv/ GFK-Sandwich/ Kevlar-Sandwich/Kohlefaser (unzutreffende bitte streichen)

Falls die Yacht in unterschiedlichen Varianten gebaut wird/wurde (z.B. unterschiedliche Kiele, Ausbauten oder Riggs), geben Sie uns bitte möglichst genau an, um welche Variante es sich bei Ihrer Yacht handelt. Legen Sie uns einen Prospekt oder sonstige Unterlagen, z.B. Änderungszeichnungen, Fotos, Messbriefe, bei.

Abweichungen vom Serienbau

.....
.....
.....

Tankvolumen: Wasser.....l Längsschiffs-Position.....m

Brennstoffl Längsschiffs-Positionm

Sonstige schwere Ausrüstung

Anker/Kette im Ankerkasten oder am Steven Gewicht.....kg Abstand vom Steven.....m

Motortyp:..... **Leistung:**.....PS/kW

Antriebstyp: Saildrive/ freiliegende Welle/im Brunnen

Propeller: Falt/ Fest /Verstell 2-Flügel / 3-Flügel Prop.durchmesserm Marke &Typ.....

Ist das Rigg Wertstandard? Falls nein, ist das Rigg schwerer / leichter?

Crewgewicht: Der Messbrief soll für ein maximales Crewgewicht von kg gerechnet werden.

ORC CLUB

Vermessungsblatt Rigg+Segel

Name der Yacht.....S-Nr.....

Rigg Konfiguration

Hersteller.....
 Material Holz / Alu / Kohlefaser
 Anzahl der Salingspaare
 Anzahl der Backstagenpaare
 Jumpstag Ja/Nein
 Achterstag fest / verstellbar/ keines
 Topgetakelt / nicht topgetakelt
 Inneres Vorstag keines / fest / verstellbar
 Verstaguung Draht / Rod/ Composite

Segelvermessungen entweder aus Vermessungsstempeln entnehmen oder vom Segelmacher bestaetigen lassen.

Es sind die Segel mit den grossten Flaechen eines Typs zu vermessen

Vermessungsbaender am Mast und Baum muessen angemalt sein

Grosssegel

Mastrollsegel (Stoway) Ja/Nein
 Flaechen
 Hersteller
 Material
 Knopfnummer

Genua/Fock

Rollfock Ja / Nein
 Flaechen
 Hersteller
 Material
 Knopfnummer

Spinnaker (Symmetrisch)

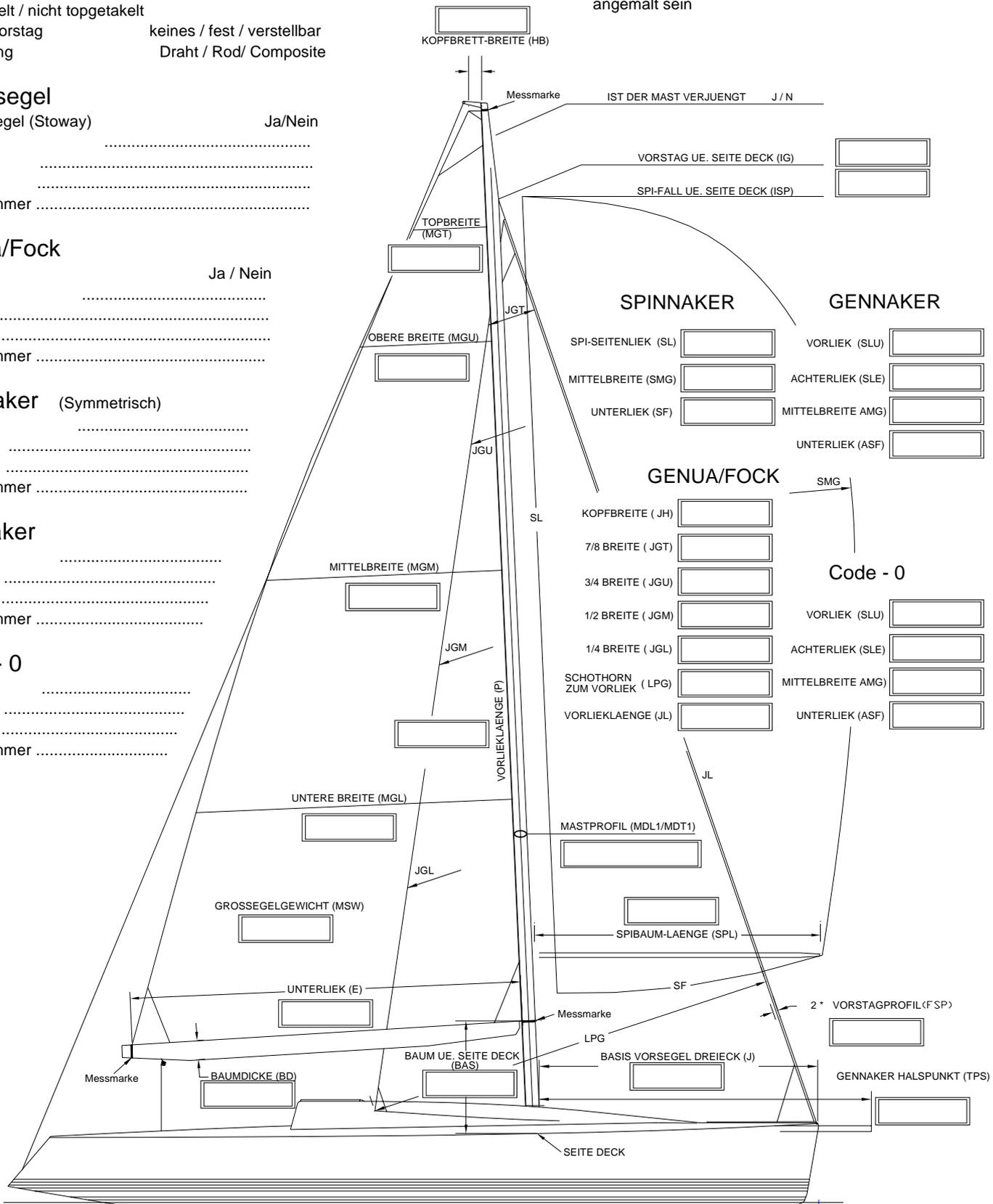
Flaechen
 Hersteller
 Material
 Knopfnummer

Gennaker

Flaechen
 Hersteller
 Material
 Knopfnummer

Code - 0

Flaechen
 Hersteller
 Material
 Knopfnummer



Alle Masse in Meter und Kilogramm, zutreffendes ankreuzen